



# **Lehrplan für Musikschulen**

## **Fachspezifischer Teil - Musikkunde**

# Fachspezifischer Teil - Musikkunde

## 1. Lernziele/Bildungsziele (nach Entwicklungsstufen/Leistungsstufen)

### 1.1. Allgemeines

Der Lehrplan „Musikkunde“ gliedert sich stufenartig aufbauend in „Musikkunde I“ (Unterstufe), „Musikkunde II“ (Mittelstufe) und „Musikkunde III“ (Oberstufe). Weiters kann ein zusätzlicher Musikkundekurs den instrumentalen bzw. vokalen Unterricht als Vorstufe zum Musikkundekurs I begleiten. Es besteht die Möglichkeit, für Jazz-Rock-Pop-Fächer spezialisierten Musikkundeunterricht in Musikkunde I-III als Alternative anzubieten.

### 1.2. Lernziele/Bildungsziele

Vorstufe „Musikalisches Einmaleins“ und „Musikkunde Junior“. Der Unterricht in der Elementaren Musikkunde ist geprägt durch einen ganzheitlichen Zugang und durch methodische und inhaltliche Nähe zur Elementaren Musikpädagogik. Bewegung zu Musik, Singen, Tanzen, variationsreiches „Spielen“ mit Texten, Objekten, Rhythmen, Tönen und Klängen sowie bunt-malendes Visualisieren führen zum Erfassen von musikalischen Phänomenen, Abläufen, Formen und Zeichen. Die Menge der erarbeiteten Stoffgebiete ist hier weniger ausschlaggebend für die Qualität des Unterrichts als die anwenderInnengerechte, kindgerechte Vermittlung der Lehrinhalte. Ziel des Unterrichts ist die Entwicklung der Fähigkeit, Musik in Gliederung und Strukturen zu erleben, wahrzunehmen, zu erkennen, zu beschreiben und individuell und praxisnahe umzusetzen.

#### Hören, Singen, Hörschulung

- Im Fünftonraum in Dur (eventuell mit Solmisationssilben)
- Tonhöhen unterscheiden und nachsingen
- kleine Motive erkennen, ordnen, ...
- Klangfarben unterscheiden und zuordnen
- Wirkung von Musik altersgerecht differenziert beschreiben

#### Rhythmische Spiele und Übungen

- Entwicklung eines sicheren Pulsempfindens
- Erkennen der Taktschwerpunkte
- Spiele mit Rhythmus
- Ganze, Halbe, punktierte Halbe, Viertel, Achtel in Noten und Pausen (mit Rhythmussprachen)
- Einfaches Rhythmusdiktat (zwei verschiedene Notenwerte)

#### Notenkunde

- Sorgfältiges Erlernen der Notenschrift
- Im eigenen Schlüssel notieren (auch mit # und b)
- Taktstriche setzen; einfache, unvollständige Takte ergänzen

#### Erweiterungsbereich

Erweiterung der Lernfelder unter besonderer Berücksichtigung der Interessen der SchülerInnen.

### Unterstufe Musikkunde I

#### Hören, Singen, Hörschulung

- Tonhöhen unterscheiden
- Kleine Motive erkennen, zuordnen etc.
- Intervalle (rein und groß, aufwärts bis Oktave) von verschiedenen Grundtönen aus erkennen
- Erkennen von Dur- und Moll-Dreiklängen in der Grundstellung als Akkord
- Einfache melodische Diktate mit 3-5 benachbarten Tönen und einfachster Rhythmik in Ganzen, Halben und Vierteln.

- Erkennen von verschiedenen Instrumental- und Vokalbesetzungen in ausgewählten, altersgemäßen Hörbeispielen
- Erkennen Harmoniewechsels ohne nähere Differenzierung anhand von vorgespielten Musikbeispielen

#### **Rhythmische Spiele und Übungen**

- Einfache praktische Übungen im 2/4-, 3/4-, 4/4-Takt mit Ganzen, Halben, Vierteln, Achteln, Achteltrio- len, punktierte Halbe und Viertel, einfache Synkopen sowie Auftakt; in Noten und Pausenwerten, auch mit Rhythmusdiktaten
- Rhythmische Hör-, Klatsch- und Sprechübungen
- Dirigierbilder für 2er- 3er- und 4er-Takte

#### **Notenkunde**

- Liniensystem mit Hilfslinien
- Noten- und Pausenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Punktierte, Triolen,
- Notenlesen im eigenen Notenschlüssel (Hinweise auf weitere Notenschlüssel)
- Notennamen und Oktavräume: g bis c<sup>3</sup> oder C bis f<sup>1</sup>
- Notennamen mit Alterationen (einfache Vorzeichen, Auflösungszeichen)

#### **Tonräume, Intervalle, Tonleitern**

- Dur- und Molltonleitern bis zu 4 Vorzeichen
- Chromatische Tonleiter
- Enharmonik, Halb- und Ganztonschritte
- Sicheres Schreiben der reinen und großen Intervalle in verschiedenen Durtonarten

#### **Musikalisches Vokabular, Fachausdrücke**

- Begriffsunterschied zwischen „Vorzeichen“ und „Versetzungszeichen“
- Dynamikbezeichnungen
- Spielanweisungen
- Artikulationsmöglichkeiten
- Tempoangaben

#### **Akkorde und Harmonik**

- Dreiklänge auf der Tonika der erarbeiteten Tonleitern in Dur und Moll

#### **Instrumente und Stimme**

- Stimmlagen
- Instrumentenkunde: Kenntnisse über das eigene Instrument/die eigene Stimme

#### **Erweiterungsbereich**

- Erweiterung der Lernfelder entsprechend der Interessen und Möglichkeiten der SchülerInnen/der Gruppe.

### **Mittelstufe Musikkunde II**

- **Hören, Singen, Hörschulung**
- Intervalle (rein, groß, klein, Tritonus, aufwärts)
- Dur-, Moll-, übermäßige und verminderte Dreiklänge in der Grundstellung
- Einfache melodische Diktate im Oktavraum (auch rhythmisiert mit Ganzen, Halben und Viertelnoten)
- Einfaches Blattsingen
- Heraushören der Hauptstufen anhand von vorgespielten Musikbeispielen

#### **Rhythmische Spiele und Übungen**

- Praktische Übungen wie in Musikkunde I, zusätzlich mit Synkopen, Punktierten und Off-Beat in verschiedenen zusammengesetzten Taktarten, in einfacherer Form auch als Rhythmusdiktate.
- Rhythmische Hör-, Klatsch- und Sprechübungen

**Notenkunde**

- Notenlesen in zwei Schlüsseln
- Einfaches Transponieren

**Tonräume, Intervalle, Tonleitern**

- Der Quintenzirkel
- Dur- und Molltonarten
- Feinbestimmung der Intervalle
- Chromatik, Pentatonik, Ganztonleiter, Bluestonleiter

**Grundbegriffe der Formenlehre und Musikgeschichte anhand von Beispielen aus dem Repertoire der KursteilnehmerInnen**

- Die SchülerInnen sollen zunehmend dazu befähigt werden, Fachausdrücke unter Verwendung adäquater Literatur selbstständig aufzufinden und zu erklären. Hier soll unbedingt auf Praxisnähe geachtet werden.

**Akkorde und Harmonik**

- Dreiklänge mit Umkehrungen auf allen Stufen von Dur und Moll
- übermäßige und verminderte Dreiklänge
- Einfache Akkordverbindungen (Kadenz) drei- und vierstimmig

**Instrumente und Stimme**

- Instrumentenkunde: Idiophone, Membranophone, Chordophone, Aerophone, Elektrophone
- Transponierende und nicht transponierende Instrumente

**Erweiterungsbereich**

- Erweiterung der Lernfelder entsprechend der Interessen und Möglichkeiten der SchülerInnen/der Gruppe.

**Oberstufe Musikkunde III**

Der Unterricht in der Musikkunde III ist geprägt von der Vorbereitung der TeilnehmerInnen auf die Goldprüfung. In diesem Bereich ist eine grundsätzliche Orientierung an das Precollege am Tiroler Landeskonservatorium herzustellen.

**Hören, Singen, Hörschulung**

- Alle Intervalle bis zur Oktave
- Erkennen von Dur- und Moll-Dreiklängen, verminderte und übermäßige Dreiklänge, Dominantseptakkord mit Umkehrungen
- Dominantseptakkord und seine Auflösung (Grundstellung und Umkehrungen)
- Melodiediktate (Dur und Moll) in mittlerem Schwierigkeitsgrad (Tonumfang Oktave) rhythmisiert mit Achteln und punktierten Vierteln, Achteltriolen, Off-Beat
- Blattsingen
- Erkennen der wichtigsten Stilrichtungen anhand typischer Beispiele, Erkennen der gebräuchlichsten Instrumente nach ihrem Klang

**Rhythmisches Training**

- Aufbauend auf Musikkunde 2, schwierigere Taktarten und kompliziertere rhythmische Abläufe (Synkopen, Duole etc.), Klatschen, hören, nachsprechen (Silbensprache). In einfacherer Form auch als Rhythmusdiktate.

**Notenkunde, Tonräume, Vokabular**

- Beherrschung aller Oktavräume, verschiedene Schlüssel, Intervalle, Dreiklänge, Tonarten und Tonleitern, sowie des Dominantseptakkords, des verminderten Septakkords, des Moll-Septakkords und des Major-Septakkords
- Grundkenntnisse einer Partitur (Orientierung, Instrumentengruppen, etc.)

**Formenlehre**

- Grundbegriffe (polyphone und freie Formen)
- Werkbesprechungen und -analysen nach musikgeschichtlichen Aspekten unter Einbeziehung formaler und harmonischer Kriterien

**Akkorde und Harmonik**

- Haupt- und Nebendreiklänge
- Dominantseptakkord mit Umkehrungen
- Verminderter Septakkord als Modulationsakkord
- Erweiterte Kadenz, Stimmführungsregeln
- Diatonische Vierklänge in Dur und Moll mit Akkordsymbolen
- Einfache Harmonisierungsaufgaben
- Akkordbezeichnungen der Jazzharmonik

**Musikgeschichte**

- Allgemeiner Überblick über Musikgeschichte
- Die wichtigsten Komponisten anhand von typischen Hörbeispielen kennenlernen

**Erweiterungsbereich**

- Erweiterung der Lernfelder entsprechend der Interessen und Möglichkeiten der SchülerInnen/der Gruppe.

**Fachspezifische Besonderheiten**

- Kennenlernen des Kulturbetriebs (durch Exkursionen, Probenbesuche, Konzertbesuche etc.)
- Abstimmung und Orientierung an den Anforderungen des Precollege am Tiroler Landeskonservatorium